



# Q1-3|22

Bericht zum 3. Quartal 2022  
Mayr-Melnhof Karton AG

- ⊗ Solide Performance auch im 3. Quartal
- ⊗ Wachstumsstrategie für Packaging umgesetzt
- ⊗ Absicherung der Profitabilität – Priorität in einer sich verlangsamenen Gesamtwirtschaft

GROWING  
TOGETHER

# Unternehmenskennzahlen

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021	
Konsolidierte Umsatzerlöse	3.450,4	2.107,1	+ 63,7 %
EBITDA	591,2	283,0	+ 109,0 %
EBITDA Margin (%)	17,1 %	13,4 %	+ 371 bp
Betriebliches Ergebnis	452,2	177,2	+ 155,2 %
Operating Margin (%)	13,1 %	8,4 %	+ 470 bp
Return on Capital Employed (%)	18,7 %	12,7 %	+ 604 bp
Ergebnis vor Steuern	416,8	162,4	+ 156,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(101,6)	(34,0)	
Periodenüberschuss	315,2	128,4	+ 145,4 %
in % Umsatzerlöse	9,1 %	6,1 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	15,67	6,37	+ 146,0 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	255,7	165,8	+ 54,2 %
Investitionen (CAPEX)	252,1	181,9	+ 38,6 %
Abschreibungen <sup>1)</sup>	139,0	105,8	+ 31,5 %

<sup>1)</sup> inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

	Abschlussstichtag	
	30.9.2022	31.12.2021
Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.957,7	1.661,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	4.666,4	4.014,2
Eigenkapitalquote (%)	42,0 %	41,4 %
Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR)	- 1.552,2	- 1.063,5
Mitarbeiter	13.070	12.492

# Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen verzeichnete in den ersten drei Quartalen ein organisches Wachstum bei Packaging von nahezu 6 %. Dies zeigt, dass die Nachfrage nach unseren natürlichen, recycelbaren Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen ungebrochen hoch ist und die Kunden unsere Investitionen in wettbewerbsfähige Standorte, Innovation und Nachhaltigkeit schätzen.

Die Anfang Oktober abgeschlossene Akquisition von Essentra Packaging ist ein weiterer Meilenstein in der Transformation von MM während der letzten beiden Jahre, mit dem Fokus auf wertsteigernde Akquisitionen und gezieltem organischen Wachstum verbunden mit hohem Augenmerk auf Produktivitätsverbesserung. Diese Akquisition positioniert MM als globalen Player im Bereich der pharmazeutischen Sekundärverpackung und trägt zu mehr Resilienz und Wachstum im gesamten Unternehmen bei.

Die Performance im 3. Quartal blieb stark, wenn auch unter dem außergewöhnlich hohen Niveau des 2. Quartals, wodurch in einem sehr herausfordernden Kosten- und Geschäftsumfeld ein deutlicher Anstieg im Ergebnis der ersten drei Quartale 2022 möglich war.

Die drastische Kosteninflation konnten wir durch Preisanpassungen, Kostenkontrolle und Effizienzsteigerungen weiterhin abfedern. Darüber hinaus hatte die Einbeziehung der Anfang August 2021 erworbenen Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills besonderen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Während Packaging einen anhaltend soliden Auftragsseingang verzeichnete, reduzierte sich der Auftragsstand von Board & Paper im 3. Quartal infolge der gut bevorrateten Supply Chain erheblich auf das Niveau vor der Pandemie. Dies erforderte selektive temporäre Stillstände neben den Umbauarbeiten für die Produktion von mehr Absorbex® aus MM Kotkamills. Trotz wiederkehrender Engpässe auf unseren Beschaffungsmärkten ist es uns gelungen, die Versorgung unserer Kunden aufrechtzuerhalten.

Für das 4. Quartal erwarten wir Einflüsse aus notwendigen Anpassungsmaßnahmen sowie weiteren selektiven temporären Stillständen in der Board & Paper Division. Obwohl für die Gesamtwirtschaft von einem Rezessionsszenario ausgegangen werden muss, ist in den meisten unserer Geschäftsbereiche mit einer eher robusten Entwicklung trotz weiterem Lagerabbau in der Supply Chain zu rechnen. In dem sich aktuell rasch verändernden Umfeld bleibt die Absicherung der Profitabilität unsere oberste Priorität.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ergebnisrechnung der ersten drei Quartale ist vor allem durch die Einbeziehung der Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills, welche Anfang August 2021 erworben wurden, geprägt.

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 3.450,4 Mio. EUR und lagen damit um 1.343,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 2.107,1 Mio. EUR). Diese Zunahme ist überwiegend auf die Akquisitionen des Vorjahres sowie auf die Weitergabe von Kostensteigerungen über höhere Preise zurückzuführen.

Mit 452,2 Mio. EUR wurde ein betriebliches Ergebnis um 275,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert erzielt (Q1-3 2021: 177,2 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus der Division MM Board & Paper. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen aus der Erstkonsolidierung von MM Kwidzyn und MM Kotkamills in Höhe von 31,9 Mio. EUR sowie aus Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in der Packagingdivision in Höhe von 26,1 Mio. EUR enthalten. Dem stand ein Einmalertrag aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von 50,1 Mio. EUR gegenüber. Der Operating Margin des Konzerns erhöhte sich somit auf 13,1 % (Q1-3 2021: 8,4 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 3,1 Mio. EUR (Q1-3 2021: 1,9 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -16,8 Mio. EUR auf -23,3 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte zurückzuführen. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich vorwiegend fremdwährungsbedingt von 0,1 Mio. EUR auf -15,2 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern lag demnach mit 416,8 Mio. EUR um 254,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 162,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 101,6 Mio. EUR (Q1-3 2021: 34,0 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 24,4 % (Q1-3 2021: 20,9 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 186,8 Mio. EUR auf 315,2 Mio. EUR nach 128,4 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres und der Gewinn je Aktie von 6,37 EUR auf 15,67 EUR.

## Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag per 30. September 2022 mit 4.666,4 Mio. EUR um 652,2 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2021 (4.014,2 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital erhöhte sich von 1.661,9 Mio. EUR auf 1.957,7 Mio. EUR, wobei dem überwiegend ergebnisbedingten Anstieg vor allem die Dividendenzahlung für 2021 in Höhe von 70,0 Mio. EUR mindernd gegenüberstand.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche großteils langfristigen Charakter haben, erhöhten sich auf 1.648,0 Mio. EUR nach 1.423,1 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres. Der Zahlungsmittelbestand verringerte sich vor allem aufgrund der Bereitstellung des vorläufigen Kaufpreises für die Akquisition von Essentra Packaging auf 95,8 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 359,5 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung des Konzerns betrug somit 1.552,2 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 1.063,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote blieb mit 42,0 % (31. Dezember 2021: 41,4 %) nahezu unverändert.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen insbesondere investitions- und akquisitionsbedingt von 2.460,0 Mio. EUR auf 2.640,0 Mio. EUR. Kurzfristige Vermögenswerte lagen mit 2.026,4 Mio. EUR, vor allem infolge gestiegener Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen über dem Wert zum Jahresende 2021 (1.554,2 Mio. EUR).

## Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit stieg in den ersten drei Quartalen von 165,8 Mio. EUR auf 255,7 Mio. EUR. Einer Erhöhung im cashwirksamen Ergebnis stand ein starker Anstieg im Working Capital gegenüber.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -806,0 Mio. EUR auf -626,9 Mio. EUR. Höheren Auszahlungen aus der Veränderung des Konsolidierungskreises im Vorjahr standen die Bezahlung des vorläufigen Kaufpreises für den Erwerb der skandinavischen Pharmaverpackungsgruppe Eson Pac sowie die Bereitstellung des vorläufigen Kaufpreises für den Erwerb von Essentra Packaging gegenüber. Die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erhöhten sich von 185,9 Mio. EUR auf 240,6 Mio. EUR und betrafen Erweiterungen und Wachstumsprojekte in beiden Divisionen mit der Zielsetzung, sowohl betriebliche Effizienzen als auch das Angebot von innovativen und nachhaltigen Produktlösungen zu steigern.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich von 851,3 Mio. EUR auf 108,9 Mio. EUR. Diese Veränderung resultiert aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr.

## Verlauf des 3. Quartals

Im Zuge nach wie vor guter Nachfrage über weite Strecken des Quartals und nur selektiv notwendiger Stillstände bei Board & Paper zum Quartalsende sowie weiterer Preiserhöhungen zur Kompensation der andauernden starken Kosteninflation lagen die konsolidierten Umsatzerlöse mit 1.231,9 Mio. EUR über dem Wert des Vorquartals (1.158,1 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresniveau (Q3 2021: 817,5 Mio. EUR) resultiert überwiegend aus der Einbeziehung von MM Kotkamills und MM Kwidzyn sowie notwendigen Preisanpassungen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns lag mit 167,2 Mio. EUR unter dem 2. Quartal 2022 (173,9 Mio. EUR) aber über dem Wert des 3. Quartals des Vorjahres (85,1 Mio. EUR). Letzteres war vor allem durch den Ertrag aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von 50,1 Mio. EUR sowie Einmalaufwendungen aus der Akquisition der Werke Kwidzyn und Kotkamills in Höhe von 31,9 Mio. EUR geprägt. Die Operating Margin belief sich auf 13,6 % (Q2 2022: 15,0 %; Q3 2021: 10,4 %). Der Periodenüberschuss erreichte 109,4 Mio. EUR (Q2 2022: 126,3 Mio. EUR; Q3 2021: 66,2 Mio. EUR).

Die Kapazitätsauslastung der Division MM Board & Paper lag im 3. Quartal mit 91 % vor allem aufgrund geplanter Wartungsstillstände sowie selektiver marktbedingter Abstellungen unter dem Vorquartal (Q2 2022: 99 %; Q3 2021: 95 %). Die Operating Margin betrug 15,6 % (Q2 2022: 18,1 %; Q3 2021: 9,5 %).

In der Division Packaging war das 3. Quartal insbesondere durch Mengensteigerungen und umgesetzte Kostenweitergaben gekennzeichnet. Zudem waren die Akquisitionsnebenkosten für den Kauf von Essentra Packaging als Einmaleffekt zu verbuchen. Die Operating Margin belief sich auf 9,2 % (Q2 2022: 8,4 %; Q3 2021: 10,4 %).

## Ausblick

Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Rezession erwarten wir weiterhin selektive Stillstände vor allem bei Board & Paper infolge anhaltenden Lagerabbaus. Demgegenüber sind unsere Endmärkte jedoch resilient und nicht zyklisch, da sie sich auf Produkte des täglichen Bedarfes konzentrieren.

In dem sich aktuell schnell verändernden Umfeld ist die Absicherung der Profitabilität oberste Priorität. Darüber hinaus verfolgen wir notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen für mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation konsequent weiter. Im 4. Quartal liegt ein besonderer Fokus auf der geplanten Reorganisation der Produktion im slowenischen Werk MM Kolicveo, mit der Zielsetzung die Produktion von der kleinen Kartonmaschine 2 auf die große und hochmoderne Kartonmaschine 3 zu konzentrieren, welche durch bedeutende laufende Investitionen gestärkt wird. Bei der Akquisition von Essentra Packaging werden dem positiven Beitrag aus dem laufenden Ergebnis Einmalaufwendungen aus der Erstkonsolidierung gegenüberstehen.

Wie bereits indiziert, werden die Investitionen der Gruppe auch in 2023 auf hohem Niveau bleiben, um Energieverbräuche zu senken, Qualität zu verbessern und die Produktion zu erhöhen. Bei Board & Paper sind sämtliche Maschinenumbauten als integraler Bestandteil der laufenden Großinvestitionen in Frohnleiten in Österreich, Neuss in Deutschland und Kolicveo in Slowenien nun für 2023 geplant. Bei Packaging hat die Post-Merger-Integration von Essentra Packaging oberste Priorität, während sich die großen Investitionen auf Erweiterungen für weitere Spezialisierungen in Polen und Frankreich konzentrieren werden. Die angestrebten Verbesserungen, Optimierungen des Produktportfolios sowie expansiven Effekte werden ab 2024 schrittweise wirksam. Mit Blick auf die Zukunft wollen wir den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und weiter wachsen, um die steigende Nachfrage nach innovativen, nachhaltigen faserbasierten Verpackungen zu beliefern. Auch wenn sich 2023 als ein schwieriges Jahr abzeichnet, sind wir gut aufgestellt, um unser Geschäft weiter zu entwickeln.

## Weitere Informationen zu den Akquisitionen von MM Packaging

### **Essentra Packaging**

Am 24. Juni 2022 hat die MM Gruppe eine Vereinbarung getroffen, 100 % der Anteile an ESNT Packaging & Securing Solutions Limited (UK) und 100 % der Anteile an Essentra Packaging US Inc (US), sowie deren verbundene Unternehmen für 312 Mio. GBP („cash and debt free“) zu erwerben. Durch diese Akquisition erweitert MM Packaging sein Angebot von Faltschachteln, Beipackzetteln und Etiketten für den resilienten sowie profitablen Healthcare & Pharma-Markt und schafft damit eine attraktive Plattform für weiteres Wachstum.

Essentra Packaging beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter:innen und berichtete für 2021 Umsatzerlöse von ca. 370 Mio. GBP. Das Unternehmen umfasst 21 Produktionsstandorte in 10 Ländern verteilt über Europa, das US-Festland und Puerto Rico, welche die aktuelle Position von MM Packaging im Bereich Pharmaverpackungen in Skandinavien und Frankreich ideal ergänzen. Essentra Packaging beliefert weltweit über 800 Kunden, darunter 19 der Top 20 Pharmaunternehmen.

Nach Erfüllung transaktionstypischer Bedingungen (z.B. behördliche Genehmigungen) fand das Closing Anfang Oktober statt.

### **Eson Pac**

Am 11. April 2022 hat die MM Gruppe 100 % der Anteile an Eson Pac mit Sitz in Veddige, Schweden, vom Mehrheitsgesellschafter Nalka Invest AB sowie den Minderheitsgesellschaftern aus Familie und Management um einen vorläufigen Kaufpreis von 59,6 Mio. EUR erworben.

Mit einem Jahresumsatz von rund 48 Mio. EUR entwickelt, produziert und vertreibt Eson Pac hochwertige Sekundärverpackungslösungen für die Pharmaindustrie. Das Unternehmen verfügt über drei Produktionsstandorte in Schweden und einen in Dänemark, die sich auf Faltschachteln, Beipackzettel und Etiketten konzentrieren. MM Eson Pac beschäftigt rund 300 Mitarbeiter:innen.

## Nachhaltigkeitsziele

### **Wissenschaftsbasierte Klimaziele der MM Gruppe offiziell bestätigt**

Die MM Gruppe (MM) hat sich zu einer Reduktion von Treibhausgasemissionen im Einklang mit der Klimawissenschaft verpflichtet. Die ehrgeizigen Ziele wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) im April 2022 offiziell genehmigt.

Das Engagement der MM Gruppe zur Abschwächung des Klimawandels umfasst die Reduktion sowohl der direkten und indirekten Emissionen aus dem Betrieb (Scope 1 und 2) als auch der Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3):

- MM verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 und 2 THG-Emissionen bis 2031 um 50,4 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.
- MM verpflichtet sich außerdem, die Scope 3 THG-Emissionen bis 2031 um 58,1 % pro Euro Wertschöpfung ausgehend von dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.

Die Genehmigung der Ziele durch SBTi bestätigt, dass der konzernweite Reduktionspfad von MM im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen steht, um zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5°C bis 2050 beizutragen. Zu diesem Zweck ermittelt MM nicht nur die Treibhausgasemissionen des Konzerns, sondern fördert auch die Nachhaltigkeitsinitiativen seiner Kunden und Lieferanten.

## Divisionen

### MM Board & Paper

Generell waren die Märkte bis Ende der Sommermonate durch hohe Nachfrage und gute Ordertätigkeit gekennzeichnet. Zum Ende des 3. Quartals ging jedoch der Auftragsstand infolge der Reduktion hoher Marktlagerbestände und besserer Versorgung in der Supply Chain deutlich auf das Vor-Pandemie-Niveau zurück. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division belief sich auf 279.000 Tonnen (Q1-3 2021: 354.000 Tonnen). Trotz selektiver investitions- und marktbedingter Maschinenabstellungen im 3. Quartal waren die Kapazitäten der Division in den ersten drei Quartalen mit 97 % wie im Vorjahr nahezu voll ausgelastet (Q1-3 2021: 97 %).

Die bis in das 3. Quartal anhaltende starke Kosteninflation, insbesondere bei Energie und Rohstoffen, konnte über zeitnahe Preisanpassungen zur Absicherung von Lieferfähigkeit, Qualität und der laufenden Investitionstätigkeit kompensiert werden. Trotz Engpässen im Einkauf und der gesamten Supply Chain über weite Strecken des bisherigen Jahresverlaufes blieb die Versorgung der Kunden durch hohe Flexibilität und alternative Beschaffung sichergestellt. Seit September hat sich die Verfügbarkeit insbesondere bei Altpapier, Zellstoff sowie Chemikalien verbessert, wodurch unsere Werke aktuell eine gute Versorgungssituation verzeichnen und die Inputpreisspitzen der vergangenen Monate verlassen wurden. Das Risiko einer möglichen Gasrationierung, von der alle Karton- und Papierfabriken mit Ausnahme von MM Kwidzyn betroffen wären, wurde durch den Aufbau von Kartonvorräten, angemietete Gasspeicher in Österreich und Investitionen in alternative Ölbefuerung in Finnland abgemildert.

Bei den laufenden Großinvestitionen in den Werken Frohnleiten, Neuss und Kolicvevo mit Fokus auf Effizienzsteigerungen, erhöhte Nachhaltigkeit und Mehrmenge sind nun alle Maschinenumbauten für 2023 vorgesehen. Im Werk Kolicvevo soll zudem die Produktion auf die hochmoderne und größere Kartonmaschine 3 konzentriert werden, da eine wirtschaftliche Fortführung der Produktion auf der kleineren Kartonmaschine 2 nicht möglich ist. Die Integration von MM Kwidzyn und MM Kotkamills, die vor einem Jahr erworben wurden, ist gut verlaufen.

Die Umsatzerlöse verzeichneten akquisitions- und preisbedingt einen Anstieg auf 2.129,5 Mio. EUR und lagen damit um 1.138,1 Mio. EUR über dem Vergleichswert (Q1-3 2021: 991,4 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich demnach auf 318,2 Mio. EUR (Q1-3 2021: 74,3 Mio. EUR). Im Vorjahr waren positive Einmaleffekte aus den Veränderungen im Konsolidierungskreis enthalten. Die Operating Margin erreichte 14,9 % (Q1-3 2021: 7,5 %). Die produzierte Menge lag mit 1.941.000 Tonnen vor allem akquisitionsbedingt über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 1.391.000 Tonnen).

### Divisionskennzahlen MM Board & Paper

(in Mio. EUR)	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	2.129,5	991,4	+ 114,8 %
EBITDA	396,4	124,6	+ 218,1 %
Betriebliches Ergebnis	318,2	74,3	+ 328,3 %
Operating Margin (%)	14,9 %	7,5 %	+ 745 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	227,0	39,0	+ 481,0 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.895	1.421	+ 33,3 %
<i>Karton</i>	<i>1.430</i>	<i>1.327</i>	<i>+ 7,8 %</i>
<i>Kraftpapiere</i>	<i>179</i>	<i>31</i>	<i>+ 484,8 %</i>
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	<i>286</i>	<i>63</i>	<i>+ 351,8 %</i>
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.941	1.391	+ 39,5 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen



## MM Packaging

MM Packaging verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2022 über alle Geschäftsbereiche gute Nachfrage und einen Auftragseingang auf hohem Niveau. Vor diesem Hintergrund gelang eine erfreuliche Mengensteigerung, zu welcher auch die jüngst erfolgreich abgeschlossenen Investitionen zur Kapazitätserweiterung beitrugen. Die drastischen Kostenerhöhungen seit Jahresbeginn vor allem bei Karton, Papier, Energie und Transport konnten sukzessive weitergegeben werden. Dazu wurden die Zyklen für Verkaufspreisanpassungen deutlich reduziert, mit der Zielsetzung, die Lieferfähigkeit durch eine strikte Margenpolitik aufrecht zu erhalten. Dies ist auch nachhaltig gelungen. In puncto Sicherung der Materialversorgung hat die integrierte Aufstellung von MM in 2022 zunehmend an Bedeutung gewonnen.

### Aufbau einer globalen Position im Bereich Healthcare & Pharma

Mit den Akquisitionen von Essentra Packaging und Eson Pac hat MM Packaging seine Position im Markt Healthcare & Pharma auf einen globalen Footprint mit Schwerpunkten in Europa und Nordamerika ausgeweitet\*. Das hoch synergetische Kundenportfolio, darunter die weltweiten Top Pharmaunternehmen, das erweiterte Produktportfolio, insbesondere bei Beipackzetteln und Etiketten, sowie die operativen Synergien sollen das Wachstum bei Menge und Ertrag in den nächsten Jahren beschleunigen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich sowohl preis- als auch mengenbedingt um 24,8 % bzw. 300,6 Mio. EUR auf 1.510,2 Mio. EUR (Q1-3 2021: 1.209,6 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis stieg auf 134,0 Mio. EUR (Q1-3 2021: 102,9 Mio. EUR), wobei im Vorjahr restrukturierungsbedingte Einmalaufwendungen zu verbuchen waren. Die Operating Margin belief sich somit auf 8,9 % (Q1-3 2021: 8,5 %).

Die produzierte Menge erhöhte sich um 7,0 % auf 2.928 Millionen m<sup>2</sup> (Q1-3 2021: 2.736 Millionen m<sup>2</sup>), wovon ca. 1 %-Punkt auf die Akquisition Eson Pac entfällt. Die Investitionen in den Ausbau der Standorte MM Neupack, Österreich, MM Packaging Romania sowie MM Packaging UK konnten in den ersten neun Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. In Hinblick auf das Packaging Exposure in Russland werden weiter alle Optionen geprüft.

### Divisionskennzahlen MM Packaging

(in Mio. EUR)	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	1.510,2	1.209,6	+ 24,8 %
EBITDA	194,8	158,4	+ 23,0 %
Betriebliches Ergebnis	134,0	102,9	+ 30,2 %
Operating Margin (%)	8,9 %	8,5 %	+ 37 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	28,7	126,8	- 77,4 %
Produzierte Menge (in Millionen m <sup>2</sup> )	2.928	2.736	+ 7,0 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

\* Eson Pac wird seit April 2022 in den Konsolidierungskreis miteinbezogen; das Closing von Essentra Packaging fand Anfang Oktober 2022 statt

# Konzernbilanzen

	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	1.653.505	1.490.031
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	943.441	914.793
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen	9.500	8.415
Latente Steueransprüche	33.568	46.763
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.640.014</b>	<b>2.460.002</b>
Vorräte	710.395	477.263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	699.902	541.603
Forderungen aus Ertragsteuern	22.518	32.212
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	492.548	136.807
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95.791	359.546
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.276	6.785
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.026.430</b>	<b>1.554.216</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.666.444</b>	<b>4.014.218</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	80.000	80.000
Kapitalrücklagen	172.658	172.658
Gewinnrücklagen	1.931.394	1.687.923
Sonstige Rücklagen	(232.815)	(284.750)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>	<b>1.951.237</b>	<b>1.655.831</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	6.428	6.047
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.957.665</b>	<b>1.661.878</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.419.412	1.349.074
Langfristige Rückstellungen	94.542	149.834
Latente Steuerverbindlichkeiten	77.503	70.486
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.591.457</b>	<b>1.569.394</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	228.615	74.003
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	60.275	24.371
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.062	437.726
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	225.412	198.628
Kurzfristige Rückstellungen	50.958	48.218
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.117.322</b>	<b>782.946</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.708.779</b>	<b>2.352.340</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>4.666.444</b>	<b>4.014.218</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2022	1.7. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021
Umsatzerlöse	1.231.887	817.568	3.450.417	2.107.143
Herstellungskosten	(915.370)	(655.203)	(2.552.896)	(1.668.179)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>316.517</b>	<b>162.365</b>	<b>897.521</b>	<b>438.964</b>
Sonstige betriebliche Erträge	17.772	62.409	38.775	73.302
Vertriebskosten	(105.480)	(81.525)	(303.634)	(202.739)
Verwaltungskosten	(61.450)	(58.134)	(179.445)	(132.233)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(184)	(68)	(1.062)	(124)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>167.175</b>	<b>85.047</b>	<b>452.155</b>	<b>177.170</b>
Finanzerträge	811	844	3.147	1.886
Finanzaufwendungen	(7.715)	(6.470)	(23.278)	(16.806)
Sonstiges Finanzergebnis - netto	(13.643)	(1)	(15.232)	113
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>146.628</b>	<b>79.420</b>	<b>416.792</b>	<b>162.363</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(37.282)	(13.191)	(101.629)	(33.957)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>109.346</b>	<b>66.229</b>	<b>315.163</b>	<b>128.406</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	108.599	65.953	313.471	127.406
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	747	276	1.692	1.000
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>109.346</b>	<b>66.229</b>	<b>315.163</b>	<b>128.406</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
Gewinn je Aktie	5,43	3,30	15,67	6,37

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2022	1.7. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>109.346</b>	<b>66.229</b>	<b>315.163</b>	<b>128.406</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>				
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(92)	231	52.817	7.165
Auswirkungen Ertragsteuern	(44)	322	(11.931)	(978)
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>(136)</b>	<b>553</b>	<b>40.886</b>	<b>6.187</b>
Währungsumrechnungen <sup>1)</sup>	(29.474)	(14.494)	11.968	(9.193)
Auswirkungen Ertragsteuern	(22)	(197)	(775)	(896)
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>(29.496)</b>	<b>(14.691)</b>	<b>11.193</b>	<b>(10.089)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>(29.632)</b>	<b>(14.138)</b>	<b>52.079</b>	<b>(3.902)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>79.714</b>	<b>52.091</b>	<b>367.242</b>	<b>124.504</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	78.990	51.775	365.406	123.326
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	724	316	1.836	1.178
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>79.714</b>	<b>52.091</b>	<b>367.242</b>	<b>124.504</b>

<sup>1)</sup> In den ersten drei Quartalen 2022 wurden Tsd. EUR 0 (Q1-3 2021: Tsd. EUR 57) von den direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteilen in den Periodenüberschuss umgegliedert.

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt		
				Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
(alle Beträge in Tsd. EUR)									
<b>Stand am 1. Januar 2022</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.687.923</b>	<b>(218.254)</b>	<b>(66.496)</b>	<b>(284.750)</b>	<b>1.655.831</b>	<b>6.047</b>	<b>1.661.878</b>
Periodenüberschuss	0	0	313.471	0	0	0	313.471	1.692	315.163
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	11.094	40.841	51.935	51.935	144	52.079
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>313.471</b>	<b>11.094</b>	<b>40.841</b>	<b>51.935</b>	<b>365.406</b>	<b>1.836</b>	<b>367.242</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern:</b>									
Dividenden	0	0	(70.000)	0	0	0	(70.000)	(1.455)	(71.455)
<b>Stand am 30. September 2022</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.931.394</b>	<b>(207.160)</b>	<b>(25.655)</b>	<b>(232.815)</b>	<b>1.951.237</b>	<b>6.428</b>	<b>1.957.665</b>
<b>Stand am 1. Januar 2021</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.564.165</b>	<b>(207.173)</b>	<b>(67.304)</b>	<b>(274.477)</b>	<b>1.542.346</b>	<b>4.752</b>	<b>1.547.098</b>
Periodenüberschuss	0	0	127.406	0	0	0	127.406	1.000	128.406
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(10.270)	6.190	(4.080)	(4.080)	178	(3.902)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>127.406</b>	<b>(10.270)</b>	<b>6.190</b>	<b>(4.080)</b>	<b>123.326</b>	<b>1.178</b>	<b>124.504</b>
Umgliederung versicherungsmathematischer Effekte in die Gewinnrücklagen	0	0	(1.214)	0	1.214	1.214	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern:</b>									
Dividenden	0	0	(64.000)	0	0	0	(64.000)	(1.185)	(65.185)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	300	0	0	0	300	156	456
<b>Stand am 30. September 2021</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.626.657</b>	<b>(217.443)</b>	<b>(59.900)</b>	<b>(277.343)</b>	<b>1.601.972</b>	<b>4.901</b>	<b>1.606.873</b>

# Konzerngeldflussrechnungen

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2022	1.1. - 30.9.2021
Periodenüberschuss	315.163	128.406
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	264.326	83.462
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>579.489</b>	<b>211.868</b>
Veränderungen im Working Capital	(267.853)	466
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen</b>	<b>311.636</b>	<b>212.334</b>
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(55.912)	(46.511)
<b>CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>255.724</b>	<b>165.823</b>
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(240.618)	(185.903)
Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel (Q1-3 2022: Tsd. EUR 986; Q1-3 2021: Tsd. EUR 88.454)	(60.326)	(784.021)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen bzw. sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich der übertragenen Zahlungsmittel (Q1-3 2022: Tsd. EUR 0; Q1-3 2021: Tsd. EUR 4.646)	0	148.123
Bereitstellung des Kaufpreises für den Erwerb von Tochterunternehmen	(330.704)	0
Übrige Posten	4.768	15.766
<b>CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>(626.880)</b>	<b>(806.035)</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	205.525	923.179
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(70.000)	(64.000)
Bezahlte Zinsen	(25.217)	(6.675)
Übrige Posten	(1.457)	(1.163)
<b>CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>108.851</b>	<b>851.341</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.450)	672
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>(263.755)</b>	<b>211.801</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)</b>	<b>359.546</b>	<b>146.241</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)</b>	<b>95.791</b>	<b>358.042</b>

# Quartalsübersicht

## MM Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021	4. Quartal 2021	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatzerlöse	641,3	648,3	817,5	962,6	1.060,4	1.158,1	1.231,9
EBITDA	92,7	62,8	127,5	138,0	155,0	220,8	215,4
Betriebliches Ergebnis	61,2	30,9	85,1	92,4	111,1	173,9	167,2
Operating Margin (%)	9,6 %	4,8 %	10,4 %	9,6 %	10,5 %	15,0 %	13,6 %
Ergebnis vor Steuern	58,6	24,3	79,5	82,1	103,6	166,6	146,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,7)	(6,0)	(13,3)	(19,8)	(24,1)	(40,3)	(37,2)
Periodenüberschuss	43,9	18,3	66,2	62,3	79,5	126,3	109,4
in % Umsatzerlöse	6,8 %	2,8 %	8,1 %	6,5 %	7,5 %	10,9 %	8,9 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,18	0,89	3,30	3,09	3,95	6,29	5,43
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	77,8	34,5	53,5	104,0	49,3	89,0	117,4

## Divisionen

### MM Board & Paper

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021	4. Quartal 2021	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	271,4	285,2	434,8	569,7	656,3	725,9	747,3
EBITDA	33,0	26,5	65,1	60,6	95,7	157,8	142,9
Betriebliches Ergebnis	19,8	13,2	41,3	33,4	70,1	131,6	116,5
Operating Margin (%)	7,3 %	4,6 %	9,5 %	5,9 %	10,7 %	18,1 %	15,6 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	14,3	2,4	22,3	69,7	18,5	83,6	124,9
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	432	422	567	671	657	623	615
<i>Karton</i>	432	422	473	507	494	467	469
<i>Kraftpapiere</i>	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>	31	62	64	64	51
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>	63	102	99	92	95
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	410	421	560	678	659	671	611

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021	4. Quartal 2021	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	399,3	392,1	418,2	432,0	454,9	502,4	552,9
EBITDA	59,7	36,3	62,4	77,4	59,3	63,0	72,5
Betriebliches Ergebnis	41,4	17,7	43,8	59,0	41,0	42,3	50,7
Operating Margin (%)	10,4 %	4,5 %	10,4 %	13,7 %	9,0 %	8,4 %	9,2 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	63,5	32,1	31,2	34,3	30,8	5,4	(7,5)
Produzierte Menge (in Millionen m <sup>2</sup> )	910	898	928	936	959	954	1.015

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

**Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG**

# Die MM Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2022  
(30. Dezember 2021 = 100)



## Aktienkurs (Schlusskurs)

per 28. Oktober 2022	144,20
Höchst 2022	192,00
Tiefst 2022	128,80
Kursentwicklung (Ultimo 2021 bis 28. Oktober 2022)	- 18,35 %
Anzahl der Aktien	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 28. Oktober 2022 (in Mio. EUR)	2.884
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2022 in Mio. EUR)	2,75

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Zwischenbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

# Finanzkalender 2023

14. März 2023	Jahresergebnis 2022
16. April 2023	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
25. April 2023	Ergebnisse zum 1. Quartal 2023
26. April 2023	29. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
3. Mai 2023	Ex-Dividenden-Tag
4. Mai 2023	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
10. Mai 2023	Dividendenzahltag
10. August 2023	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2023
7. November 2023	Ergebnisse zum 3. Quartal 2023

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
E-mail: [investor.relations@mm.group](mailto:investor.relations@mm.group)  
Website: [www.mm.group](http://www.mm.group)